

# Verena entführte ins Kino und spielte dazu

**WOLLERAU.** Die Winterkonzerte des Musikvereins Verena Wollerau boten unter dem Titel «Mit Verena ins Kino» ein Unterhaltungsprogramm mit Genuss für Ohren und Auge.

PATRIZIA KURIGER

Ein weisser, leicht durchsichtiger Vorhang, der als Projektionsfläche für die grossen Kinobilder dient. Darüber flimmern Filmsequenzen aus «Ben Hur», «Titanic» und «E. T.». Begleitet werden die bekannten Filmpassagen von der dazu passenden, meist ebenso bekannten Filmmusik. Diese kommt nicht aus Lautsprechern, sondern wird live gespielt. Durch den weissen Vorhang sind kleine Lichter zu sehen, die auf Notenblätter fallen, und die Umrisse menschlicher Gestalten. Beim zweiten, genaueren Blick erkennt der Kino-Konzert-Besucher, dass hinter dem Vorhang die Musiker des Musikvereins Verena Wollerau unter der Leitung von Urs Bamert wirken.

Die Winterkonzerte des Musikvereins in der Mehrzweckhalle Riedmatt waren am vergangenen Wochenende ganz einem unterhaltsamen Kinoabend gewidmet. Das Programm unter dem Titel «Mit Verena ins Kino» bot Rührendes bis Beklemmendes der Filmwelt aus der Zeit der Schwarz-Weiss-Filme bis in die Neuzeit.

## Ansagen eines Filmkenners

Durch das Programm führte Moderator und Filmkenner Christian Oechslin aus der DRS1-Regionalredaktion Zentral-schweiz. Neben Rapperswil und Wädens-

wil gebe es für zwei Abende auch in Wollerau ein Kino, sagte Oechslin humorvoll. Es sei aber das einzige Kino in der Region, das mit Live-Filmmusik aufwarte. Ausserdem würden nur ganz grosse Filmklassiker gespielt. Zu diesen wusste Oechslin jeweils einleitend Interessantes zu Entstehung, Inhalt und Auszeichnungen zu berichten.

Die eindringliche Filmmusik zu «Der Pate» von Nino Rota und Carmen Coppola sowie zum Hitchcock-Klassiker «Psycho» spielte der Musikverein zur Abwechslung bei zurückgezogenem Vorhang und bei voller Aufmerksamkeit der Konzertbesucher. Aber auch die rührenden, grossformatigen Szenen mit Rose und Jack aus «Titanic», umrahmt vom Film-Soundtrack von James Horner, verfehlten nicht ihre Wirkung.

## Schweizer Filmklassiker

Konzerthöhepunkte waren die Filmmusik aus dem Schweizer Schwarz-Weiss-Filmklassiker «Die missbrauchten Liebesbriefe» des Komponisten Robert Blum sowie der Soundtrack aus der amerikanischen Hollywood-Produktion «E.T.» von John Williams. Mit dem diesjährigen Winterkonzert zeigte der Musikverein Verena Wollerau wieder einmal, dass das Orchester unter der Leitung von Urs Bamert nicht nur technisch hochstehend spielt, sondern auch mit kreativen Ideen aufwarten kann.



Unterhaltsamer Konzert- und Kinoabend: Die Musikgesellschaft Verena Wollerau unter der Leitung von Urs Bamert spielte an ihrem Winterkonzert live die Filmmusik zu grossen Klassikern der Filmgeschichte. Bild: Patrizia Kuriger

## Benefizkonzert für Tibet

**BUTTIKON.** Die Reihe der Benefizkonzerte in der Pfarrkirche wird am 12. Dezember fortgesetzt. Musikalisch setzen das Engelchörl und Pokroff Moskau neue Akzente. Der Erlös geht ans SOS-Kinderdorf für tibetische Flüchtlingskinder in Dharamsala.

Zum 17. Mal wird in der Pfarrkirche von Buttikon in der Adventszeit ein volkstümliches Benefizkonzert durchgeführt. Sepp Bruhin wirkt zum 8. Mal als Organisator und konnte erneut Spitzenformationen verpflichten. Bereits zum 2. Mal ist das legendäre Engelchörl aus Appenzell mit

dabei. Was in den späten Siebzigerjahren als Freizeitgesang begann und in der Urform ab 1979 den alten Brauch des Neujahrssingens wieder aufleben liess, ist heute ein hochkarätiger A-cappella-Chor. Während zu Beginn der Gesangstätigkeit vorab alte Appenzeller Lieder und Ruggusserli gesungen wurden, kamen später Jodellieder von verschiedenen Komponisten dazu. Schon bald lag das musikalische Schwergewicht beim Jodelgesang, und seit 1986 besucht das Engelchörl erfolgreich Jodlerfeste.

Anfang der Neunzigerjahre stieg die Lust an musikalischen Experimenten. Sukzessive kamen und kommen moderne Titel im Stil von A-cappella-Pop hinzu, welche konsequent im Dialekt inter-

pretiert werden. Heute singt das Engelchörl beide Stilrichtungen – Jodel und A-cappella-Pop – gleichberechtigt nebeneinander. Vor allem dieses gemischte Programm ist das, was beim Publikum so gut ankommt und viel Freude beschert – auch den acht Sängern.

Gemeinsam mit dem Kammerchor Pokroff Moskau wird ein eindrückliches Programm zu hören sein. Pokroff Moskau hat in der Schweiz schon mehrere Konzerttourneen absolviert. Er hat auch Lieder in Deutsch im Repertoire. Beide Chöre werden ein spezielles, dem Advent angepasstes Liedprogramm vortragen.

Eines ist den Benefizkonzerten in Buttikon gemeinsam: Der Erlös trägt zur Linderung einer Notlage bei. In diesem Jahr wird ein SOS-Kinderdorf in Indien unterstützt, das tibetischen Flüchtlingskindern eine neue Perspektive gibt. Seit mehr als 50 Jahren wird Tibet von der Besatzungsmacht China unterdrückt. Unter Lebensgefahr fliehen immer wieder Menschen über den mehr als 5700 Meter hohen Himalaya-Pass ins Exil nach Indien.

## Erlös für Kinder im Exil

Besonders tragische Schicksale spielen sich ab, wenn Eltern ihre Kinder ins Exil schicken, in der Hoffnung, ihnen ein erträglicheres Leben in Freiheit zu ermöglichen. Diesen leidgeprüften Kindern grösstmögliche Geborgenheit, soziale Eingliederung und gute Schulbildung für ein Leben im Exil mitzugeben, ist das Ziel des Kinderdorfs in Dharamsala. Das Schicksal von sechs Flüchtlingskindern wurde im Dokumentarfilm «Good bye, Tibet» von der Österreicherin Maria von Blumencron dokumentiert. Der Film gewann das internationale Filmfestival von Cervino und geht tief unter die Haut. Er ist vor dem Konzert ab 18 Uhr in der Pfarrkirche von Buttikon zu sehen. Das Benefizkonzert soll einstimmen auf die kommenden Festtage, aber auch ergreifende Momente im Film- und Musikteil bieten. Pastoralassistent Rolf Dittli wird mit besinnlichen Worten durch den Abend führen. (e)

17. Benefizkonzert in der Kirche Buttikon: 12. Dezember, 19.30 Uhr. Der Film «Good bye, Tibet» wird vorgängig ab 18 Uhr gezeigt.



Der Kammerchor Pokroff Moskau bestreitet zusammen mit dem Engelchörl aus Appenzell den musikalischen Teil des volkstümlichen Benefizkonzerts in Buttikon. Bild zvg

## VERANSTALTUNGEN

### AHV-Jassen

**GALGENEN.** Heute Dienstag treffen sich die Senioren ab 12.30 Uhr im Restaurant Blume zu ihrem AHV-Jassnachmittag. Jüngere Jassfreunde sind ebenfalls eingeladen. Jass-Ende ist um zirka 17.30 Uhr. (e)

### Gemütlicher Adventsabend

**SIEBNEN.** Am Freitag, 7. Dezember, findet um 19 Uhr der Adventsabend des Evangelisch-reformierten Frauenvereins der March im Baumgartenhof in Siebnen statt. Es gibt Lieder und Texte, dazu werden selbstgemachte Weihnachtsguetzli geknabbert, Kaffee, Chlausetee und Glühwein getrunken. Mitglieder der Musici ad hoc werden für die musikalische Begleitung sorgen. Wer auf einen Transport angewiesen ist, melde sich bei Heidi Mynall unter Telefon 055 442 30 54 oder Mail: heidi.mynall@bluewin.ch. (e)

### Rorate-Gottesdienst

**GALGENEN.** Morgen Mittwoch findet in der Martins-Kirche Galgenen um 6.30 Uhr eine Rorate-Messfeier (Frühgottesdienst) für die Schüler der 3. und 4. Klasse und ihren Eltern statt. Dazu sind auch alle anderen Pfarreiangehörigen eingeladen. Der Gottesdienst um 9.30 Uhr entfällt. (e)

### Adventliches für Senioren

**GALGENEN.** Am 11. Dezember findet ein Seniorennachmittag statt. Ab 13.30 Uhr beginnt im Restaurant Blume ein Programm mit dem Duo Frieda Diethelm / Hedi Rupp, den Buchbergmusikanten und Marlies Ronner, die lustige Gedichte vorträgt. Die Anmeldung für das Essen ist bis Samstagabend, 8. Dezember, zu richten an Beatrice Gischar (055 440 74 51) oder an Claudia Inauen (055 440 30 25). (e)

Anzeige



GEMEINDE  
**UZNACH**



Betreibungskreis  
**Gommiswald-Rieden-Ernetschwil**

**Betreibungsamt Uznach**

**Betreibungsämter am 10./11. Dezember 2012 geschlossen**

Nachdem die Vereinbarung betreffend Führung eines gemeinsamen Betreibungsamtes zwischen der neuen Gemeinde Gommiswald und der Gemeinde Uznach in Rechtskraft erwachsen ist, steht der Umzug und somit die Zusammenführung zum Betreibungsamt Uznach unmittelbar bevor.

Die beiden Betreibungsämter bleiben infolge Umzugsarbeiten am **Montag und Dienstag, 10. und 11. Dezember 2012 ganztags geschlossen**. Ab Mittwoch, 12. Dezember 2012 ist das neu organisierte Betreibungsamt im Rathaus Uznach wieder für Sie da.

**Öffnungszeiten Betreibungsamt Uznach**  
Montag 8.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag bis Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr

**Adresse, gültig ab 12. Dezember 2012**  
Betreibungsamt Uznach    Tel. 055 285 23 05  
Städtchen 10                    Fax 055 285 23 99  
Postfach                         E-Mail: rolf.bertschi@uznach.ch  
8730 Uznach                     Homepage: www.uznach.ch

8739 Rieden, 29. November 2012    Gemeinderat Uznach / Gemeinderat Rieden